



Gemeindebrief

Nr. 3/2010

Juni/Juli/August 2010

41. Jahrgang

Treten Sie ein!

Liebe Leser und Leserinnen!

Es gibt viele Türen in meinem Leben, auf die ich zugehe, große und kleine, wuchtige und feinere, abweisende und einladende. Es gibt in meinem Leben Türen, die sich leicht öffnen lassen und Türen, die klemmen und beim Öffnen Mühe machen. Und es gibt welche, die mir immer verschlossen bleiben. Türen entscheiden, ob ich Zugang bekomme oder nicht. Türen haben immer auch mit den Menschen zu tun, die dahinter als Gastgeber zu finden sind.

Treten sie ein! Wenn ich dies höre, dann weiß ich, dass jemand die Tür für mich offen hält. Dass jemand mich vielleicht erwartet und sich womöglich über mein Kommen freut. Treten sie ein! Wo ich das höre, da werde ich willkommen geheißen, da fühle ich mich angenommen.

In der Zeit des Urlaubs haben viele Menschen mehr Zeit, auf Türen zuzugehen, die sie sonst nicht so oft aufsuchen, an denen sie vielleicht eher vorbei gehen. Ich spreche hier von den Kirchentüren. Kirchentüren, die sich in Italien oder Spanien, in Köln, in Aachen

oder hier in Bonn befinden können. Ob ich auf die Kirchentüre zugehe, hängt von der Zeit ab, die ich mir nehme, aber vor allem von meinen Wünschen und Hoffnungen, die ich mit dem verbinde, was hinter der Tür liegt. Ich bin im Urlaub immer gespannt, das Innere einer Kirche zu erkunden, die ich noch nicht kenne. Wie sieht es drinnen aus? Wie sind die Menschen dort, denen ich begegne? Was erzählt die Kirche über die Gemeinde. Und ich denke über die Menschen nach:

Welche Erfahrungen haben Menschen an Kirchentüren gemacht? Haben sie ein freundliches „Treten Sie ein!“ gehört oder war es irgendwie abweisend? Wie sind Ihnen

die hinter den Türen begegnet? Waren Tür und Mensch offen? Oder war neben der Tür noch anderes verschlossen, abweisend? Was ich beobachte: Nicht wenige Menschen wenden sich lange Zeit ab – von der Kirchentür oder auch ganz von der Kirche als Institution. Sie sind Enttäuschte, die hinter der Kirchentür nichts Besonderes und nichts Schönes erwarten, meist



Fortsetzung von S. 1:

haben sie es zu lange nicht mehr erfahren. In meiner Zeit als Pfarrer in der Wiedereintrittsstelle im Kirchenpavillon in Bonn habe ich von den unterschiedlichsten solcher Erfahrungen gehört. Neben Schwierigkeiten mit Glaubensfragen ist das „Draußenbleiben“ in einer allgemeinen Entfremdung begründet, wie Kirche und die Einzelpersonen in ihr sich in der Vergangenheit diesen Menschen dargestellt haben.

Für mich ist es eine der schönsten Aufgaben als Pfarrer, Menschen willkommen zu heißen und ihnen mit guten Erfahrungen, mit Gesprächen und Gottesdiensten diese Tür wieder ein Stück zu öffnen – und offen zu halten! Für die, die nicht länger draußen vor der Tür bleiben möchten, bekommt das Wort „Treten Sie ein!“ nun eine doppelte Bedeutung. Das hat etwas von Heimkehr und neuer Geborgenheit.

Ich wünsche Ihnen für die Sommer- und die Urlaubszeit in diesem doppelten Sinne viele gute Erfahrungen.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Jens Anders*

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, 53227 Bonn-Oberkassel, Kinkelstraße 2, ☎ (02 28) 44 11 55

Redaktion:

Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96,
E-Mail: kwgbonn@t-online.de

Bildnachweis: Seite 16 (Lavakeller Mendig): Wilfried Mohr, Koblenz

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Farbo Print + Media, Köln

Nächste Ausgabe:

September/Oktober 2010

Redaktionsschluss: 5. August 2010

Liebe Gemeindemitglieder,

die Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf steht vor einer Veränderung, die vielfältige Auswirkungen auf das Gemeindeleben haben kann: Die Freigabe und Neubesetzung der Pfarrstelle in Dollendorf in der Nachfolge von Pfarrerin Kocks. Wichtige und grundsätzliche Verfahrensfragen hat Herr *Gesche* in seinem nebenstehenden Beitrag angesprochen. Aus der Gemeinde heraus ergibt sich natürlich die Frage, ob und wie durch eine Veränderung der Stelle im Zusammenhang mit dem Stellenanteil (volle Stelle oder „nur noch“ ein bestimmter Stellenanteil) auch Veränderungen im Gemeindeleben zu erwarten sind.

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat im Jahre 2008 „Eckpunkte zur Berechnung und Verteilung von Pfarrstellen“ verabschiedet, nach denen die Anzahl der Pfarrstellen, über die die Kirchenkreise im Jahr 2015 jeweils verfügen dürfen, verbindlich festgelegt werden. Die Kreissynode hat dem entsprechend im November 2009 eine Rahmenkonzeption für den pfarramtlichen Dienst in unserem Kirchenkreis beschlossen, die nun umgesetzt werden muss. Erreicht werden soll eine gegenüber dem gegenwärtigen Zustand gerechtere Verteilung der Pfarrstellen bezogen auf die Zahl der zu betreuenden Gemeindemitglieder und damit eine gleichmäßigere Arbeitsbelastung für die Pfarrerrinnen und Pfarrer. Dies soll im Wesentlichen durch Kooperationen benachbarter Kirchengemeinden erfolgen. In einigen Gemeinden, und dazu gehören wir zusammen mit unseren Nachbargemeinden Königswinter und Stieldorf-Heisterbacherrott, liegen die Gemeindegliederzahlen so deutlich unter dem Durchschnitt im Kirchenkreis, dass neben der Kooperation auch eine Pfarrstellenkürzung vorgesehen ist. Wir werden aus der Gemeinde heraus Antworten finden müssen, eventuell auch mit einem geringeren Stellenanteil einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers in Dollendorf eine lebendige starke Gemeinschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Klaus Großjohann

Pfarrerwahlverfahren – mit Ping-Pong-Diplomatie?

Den Älteren unter uns wird der Begriff noch vertraut sein. Als Ping-Pong-Diplomatie bezeichnete man die politische Annäherung der Volksrepublik China und der USA in den 1970er Jahren mit Hilfe des Tischtennisports. Der freundschaftlichen Annäherung der Sportler beider Nationen während der Tischtennis-Weltmeisterschaft 1971 in Japan folgten Treffen von hochrangigen Politikern, wodurch Spannungen abgebaut und die Beziehungen verbessert wurden. Der lautmalerische Begriff des Ping-Pong kam mir nun in ganz anderem Zusammenhang wieder in den Sinn. Unser Anfang Januar des Jahres gestellter Antrag zur Freigabe der Pfarrstelle Dollendorf 2011 wird seitdem ping-pong-artig zwischen der Kirchenleitung der rheinischen Landeskirche in Düsseldorf und dem Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises An Sieg und Rhein hin- und zurückgespielt.

Nachdem wir auf der Gemeindeversammlung im Januar die Gemeinde ausführlich über unsere Vorstellungen zur Pfarrstellenbesetzung Dollendorf informiert hatten, möchten wir nun über den aktuellen Stand der Dinge berichten. Bevor wir überhaupt zum Verfahren der Pfarrstellenbesetzung kommen, muss das Verfahren der Freigabe der Stelle durchlaufen werden. Hierzu sieht die Kirchenordnung bzw. die Richtlinie zur „Freigabe, Errichtung und Aufhebung von Pfarrstellen“ klare Regelungen vor:

(1.) Die Gemeinde stellt mit dem entsprechenden Beschluss des Presbyteriums den Antrag auf Freigabe der Stelle über den Kreissynodalvorstand an die Kirchenleitung. (2.) Der Kreissynodalvorstand nimmt zum Antrag Stellung und leitet ihn an die Kirchenleitung weiter. Dabei wird das „Rahmenkonzept für den pfarramtlichen Dienst im Kirchenkreis“, aus dem in einer Anlage hervorgehen soll, wie viel Pfarrdienst bei der Kirchengemeinde vorgesehen ist, hinzugefügt. (3.) Die Kirchenleitung entscheidet nach Anhörung des Presbyteriums unter Beteiligung des Kreissynodalvorstandes über die Errichtung der Pfarrstelle und gibt sie zur Besetzung frei.

Nun wissen wir, dass das von der Kreissynode verabschiedete „Rahmenkonzept“ keine Vorgaben für den Pfarrdienst einzelner Gemeinden macht, sondern nur für (fiktive) Gemeindeverbände. Konkret heißt dieses, dass die Anzahl der Pfarrstellen im „Gemeindeverband“ Königswinter, Oberkassel und Stieldorf-Heisterbacherrott von derzeit 5 Pfarrstellen bis zum Jahr 2015 um eine Stelle auf 4 Pfarrstellen abgesenkt werden soll. In welcher Gemeinde (in welchen Gemeinden) dieses geschehen soll, sollen die Gemeinden im Rahmen eines zu schließenden Kooperationsabkommens selbst bestimmen. Der Ping-Pong-Effekt im Freigabeverfahren beruht nun darauf, dass der Kreissynodalvorstand uns zwingen will, die Kooperation mit den Nachbargemeinden zu initiieren. Wir jedoch weisen darauf hin, dass derartige fiktive Verbände in der Kirchenordnung nicht vorgesehen sind und eine Planung auf ihrer Basis unstatthaft sei. Eine Klärung dieser kirchenrechtlichen Frage durch die Landeskirche scheint uns unabdingbar. Dabei wollen wir uns nicht gegen Kooperationen sperren, sondern mit klaren Vorgaben in diese hineingehen können. Wir hoffen, dass diese Fragen noch vor der Sommerpause geklärt werden, damit wir dann mit der Ausschreibung und Besetzung der Pfarrstelle zügig vorankommen. Eine Vakanz der Stelle nach Januar 2011 sollte unter allen Umständen vermieden werden. Über den weiteren Verlauf des Freigabe- und Besetzungsverfahrens werden wir die Gemeinde zeitnah informieren.

Was uns in den letzten zwei Monaten Presbyteriumsarbeit sonst noch bewegt und berührt hat, davon lesen Sie im Innenteil dieses Gemeindebriefes. Wenn Sie die Möglichkeit haben, schauen Sie gern auch einmal auf unsere Internetseiten www.kirche-ok.de. Frau Dr. *Stauber-Damann* und Herr *Damann* sind fleißig dabei, die zwischenzeitlich etwas veralteten Eintragungen zu aktualisieren.

Aus persönlichen Gründen hat Herr *Kühn* sein Amt als Baukirchmeister niedergelegt und ist aus dem Presbyterium ausgeschieden. Wir wollen die zur Zeit zwei freien Presbyteriumsplätze schnellstmöglich wieder besetzen. *Heinz Gesche*

Kultur „Ja!“ – aber nicht allein

Der im vergangenen Oktober angelaufene Treffpunkt für kulturinteressierte ältere Menschen in Oberkassel und Umgebung hat sich etabliert. Bis zu zwanzig Personen kommen seitdem regelmäßig einmal monatlich freitags morgens zusammen, um sich über Aktuelles in Kino, Theater, Ausstellungen oder Konzerte zu informieren und Verabredungen zu gemeinsamen Aktivitäten zu treffen.

Die Moderatorin der Kultur-Bar kümmert sich teilweise auch um Organisatorisches wie die Vereinbarung von Führungen durch Ausstellungen. *Danielle von den Driesch* ergriff seinerzeit auch die Initiative für diesen neuen Treff. Sie will Menschen zusammenbringen und ihnen ein Forum für Kontakt, Austausch und die Planung gemeinsamer Unternehmungen bieten. Wer mehr über die Seniorennetzwerkarbeit erfahren möchte, kann die Homepage der Kirchengemeinde (Kirche-Klettenberg.de/Senioren) besuchen, für die Frau *von den Driesch* beruflich tätig ist.

Die Teilnehmer/innen erhalten aber nicht nur viele Informationen aus der Kultur, sondern lernen auch neue Leute kennen und knüpfen Kontakte zu Menschen, die ihr Interesse teilen. Das genießen sicher besonders diejenigen, die alleine leben. Aber auch derjenige, dessen Partner den „Kulturhunger“ vielleicht nicht teilt oder keine Zeit hat, freut sich über das neue Forum.



Teilnehmer der Kulturbar zu Besuch im Atelier des Künstlers Ludger Große Wilde in Oberkassel, in dem man auch Kurse besuchen kann (Tel.: 44 24 31).



Teilnehmer der Kulturbar im Museum für Ostasiatische Kunst in Köln.

Die Kultur-Bar-Besucher/innen sind vielseitig interessiert. Jede/r bringt persönliche, die Gruppe bereichernde Erfahrungen mit. So beteiligen sich u. a. ein ehemaliger Buchhändler, der Literaturhinweise und Tipps zu Lesungen mitbringt ebenso wie ein Lehrer im Ruhestand, der als Bildhauer schaffender Künstler ist oder eine Malerin, die zur eigenen Ausstellung im Rahmen der „Königswinterer Kulturtage“ einlädt. Wir schauen, was kulturell in unserer Region los ist, blicken aber auch „über unseren Tellerrand hinaus“. So könnte demnächst ein Besuch des neuen Museum Folkwang in Essen auf unserem Terminplan stehen.

Teilnehmen kann jede/r an allen Aktivitäten, manchmal ist eine Voranmeldung erforderlich. Gelegentlich fallen Eintrittsgelder, anteilige Führungsgebühren usw. an. Man darf sich aber auch einfach „nur so“ bei einer Tasse Kaffee mit den Gleichgesinnten austauschen. Jede/r ist herzlich eingeladen hereinzuschauen und uns kennen zu lernen. Beitrag: 1,- Euro.

Die Kultur-Bar ist wieder geöffnet
am Freitag, dem 18. Juni 2010
um 10.00 Uhr

Ort: Oberkassel, Kinkelstraße 7 (1. Stock, Eingang neben dem Evangelischen Kindergarten).
Auskünfte: *Danielle von den Driesch*, ☎ 47 13 85 oder Pfarrbüro, Frau Krahe, ☎ 44 11 55.

Sommerkonzert aller Chorgruppen

am Sonntag, dem 4. Juli 2010
um 18.00 in der Großen Evangelischen Kirche
Bonn-Oberkassel

Musikalische Leitung: Kantor Wolfgang Hess

Die Programmfolge wird rechtzeitig durch Plakate und Handzettel bekannt gemacht.



Musik-Übungszeiten:

Soweit nicht anders angegeben, finden die Angebote im evangelischen Jugendheim in Bonn-Oberkassel, Kinkelstr. 2a statt. Ansprechpartner ist *Kantor Wolfgang Hess*.

Chöre	Erwachsene	montags 20.00–22.00 Uhr
Kinderchor	Dollendorf 1.–4. Klasse (Gemeindezentrum Dollendorf)	dienstags 14.30–15.30 Uhr
Vorchor	Kindergarten-Kinder	mittwochs 14.00–14.45 Uhr
Jugendchor	ab 5. Klasse	donnerstags 18.00–19.30 Uhr
Kinderchor	Oberkassel 1.–4. Klasse	samstags 11.00–12.30 Uhr
Bläserkreis	Große Kirche, Empore (Jugendliche, Erwachsene)	dienstags 18.00–19.00 Uhr
Kammerorchester	in der großen Kirche	mittwochs 20.00–22.00 Uhr

Gemeindefest in Oberkassel

am 11. Juli 2010

Motto: „Füreinander da sein“

11.00 Uhr: Familiengottesdienst

Ab 12.00 Uhr ist die Cafeteria geöffnet. Es gibt Mittagessen (Salatbuffet, Reibekuchen, Würstchen, Gegrilltes und Getränke); die Jugend präsentiert an der Null-Promillo-Bar die Rauschbrille; Eintrittskarten zum Theaterstück: kostenlos; WM-Wette)

Aktionen und Stände:

13.00/14.00/15.00 Uhr: Turmbesteigung
13.00–17.00 Uhr: Bilderaktion Sternenhimmel „Für jeden leuchtet ein Stern“
13.30–15.30 Uhr: Kickerturnier für Große und für Kleine
14.00 Uhr: Bücherei Bilderbuchkino: „Wie Findus zu Peterson kam“
17.00 Uhr: Theaterstück „Rumpelstilzchen“
18.00 Uhr: Ende und Umbau

Weitere Attraktionen sind:

- Bibel-Rallye (Pfadfinder)
- Kirchen-Memory, Hüpfburg, Eisenbahn, Torwand
- Buttonmaschine, Bastelangebot des Kindergartens, Kinderschminken

Ab 13.00 bis 17.00 Uhr durchgehend: Ehrenamtlichenzeile (Ehrenamtliche der Gemeinde stellen sich vor)

Ferner gibt es einen Infostand des Fördervereins „Kirchenmusik“ sowie des Fördervereins des „Evangelischen Kindergartens Oberkassel“; auch der „Weltladen“ hat einen Infostand.

20.30 Uhr: Übertragung des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft

Den Erlös des Gemeindefestes erhält ein Kindergarten in Belgrad.

Evangelische Bücherei Oberkassel: Lesung in der Dämmerstunde

Am Freitag, 2. Juli um 19.30 Uhr, laden wir Sie ein zu einer Lesung unter den alten Bäumen unseres Kindergartengeländes. Unter der Überschrift

Anton Tschechow – Ein Realist und Idealist *Eine Hommage zum 150. Geburtstag*

widmen wir diesen Abend dem großen russischen Erzähler und Dramatiker, über den Maxim Gorki sagte: „Um Tschechow zu verstehen, muss man ganz einfach ein anständiger Mensch sein.“ Nach einer kurzen Einführung in Leben und Werk lesen wir die Geschichte „Flat-tergeist“, eine seiner ein-drucksvollsten Erzählungen. Der Eintritt ist frei; um eine Spende für das Klettergerüst unseres Gastgebers, des Kindergartens, wird gebeten.



Anton Tschechow
(Aquarell von Valentin Serow)

Der alte Mann und der Kater

Bestimmt kennt ihr alle die Geschichten vom alten Pettersson und seinem pfiffigen Kater Findus. Aber wisst ihr auch, wie die beiden zueinander gefunden haben? Das erfahrt ihr bei unserem Bilderbuchkino „**Wie Findus zu Pettersson kam**“, das wir euch im Rahmen des Gemeindefestes, also am **Sonntag, 11. Juli, um 14 Uhr**, in der Bücherei zeigen wollen. Wir freuen uns auf euch!

Achtung, frisch belegt!

In den Sommerferien (15. Juli bis 27. August) bekommen wir einen neuen Fußbodenbelag. Deshalb wird die Bücherei voraussichtlich am 18. August geschlossen bleiben müssen. Wir bemühen

Dienstag
Mittwoch
15–18 Uhr
Donnerstag
15–19 Uhr



uns, an den übrigen Mittwoch-Nachmittagen, wie in den Schulferien üblich, für Sie da zu sein. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Plakate und Handzettel!

Wir wünschen auch Ihnen „erfrischende“ Urlaubstage!

Eine Fundgrube für Reiseliteratur

Unser großer **Sommer-Bücherflohmarkt** findet dieses Jahr statt am **Samstag, dem 12. Juni und Sonntag, dem 13. Juni, jeweils von 11 bis 17 Uhr**.

Hunderte von Bänden aller Art zu günstigen Preisen (Taschenbücher ab 0,50 Euro, gebundene Bücher ab 1,- Euro) erwarten Sie. Passend zur Urlaubssaison wird unser Angebot an Taschenbüchern besonders groß sein.

Unsere kleine Cafeteria bietet wieder eine bunte Mischung von Kuchen und Torten, Kaffee und Tee aus fairem Handel und eisgekühlten Getränken. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Kuchen zum Mitnehmen nur in Ausnahmefällen und in kleinen Mengen verkaufen können – damit das Buffet nicht wieder ab 15 Uhr abgegrast ist!

Frauenhilfe Oberkassel

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr:

10. Juni 2010 (Kinkelstr. 7):
Kleiner Ausflug, evtl. Maria Laach

24. Juni 2010 (Kinkelstr. 7):
Pfarrer Anders referiert

8. Juli 2010 (Mehlemstr. 26): Kaffeetreff

22. Juli 2010: Evangelisches
Seniorenzentrum Theresienau

50 Jahre Evangelisches Jugendheim Oberkassel – Gedanken vorab

50 Jahre Evangelisches Jugendheim – ein Grund zum Feiern, zum Zurückblicken und zum vorwärts Schauen! Das Evangelische Jugendheim ist neben den beiden Kirchen in Oberkassel der zweite wichtige Kristallisationspunkt der Gemeinde am Ort. Die Feier des Jubiläums würdigt die hier seit fünf Jahrzehnten stattfindende Jugendarbeit und nimmt die Vorgeschichte und die weitere Nutzung des Jugendheims durch alle Gemeindegruppen in den Blick.

Am Wochenende 18. bis 20. Juni wollen wir uns in der Gemeinde Zeit für die Jugend nehmen. Jugendliche aus fünf Jahrzehnten sollen zu Wort kommen und die, welche in dieser ganzen Zeit Jugendarbeit unterstützt und ermöglicht haben, Zeitzeugen von den 50er Jahren bis heute. In einem generationenübergreifenden Projekt werden die verschiedenen Generationen der Nutzer des Jugendheims von 1959 bis heute angesprochen. Sie sollen miteinander ins Gespräch gebracht werden und sich gegenseitig kennen lernen.

Pre-event:

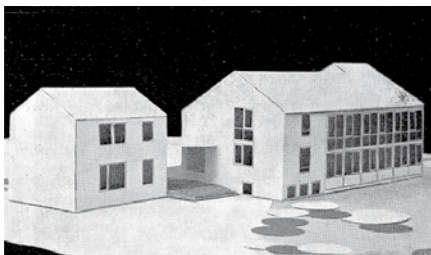
Freitag, 18. Juni, 19.00 bis 22.00 Uhr: **Disco-Party „Next Generation“** für Jugendliche ab 13 Jahren

Programm am Festtag:

„50 Jahre – und kein bisschen leise ...“

Zeit: Samstag, 19. Juni, 15.00 bis 22.00 Uhr

Orte: Evangelisches Jugendheim Oberkassel und Große Kirche Oberkassel



Modell des
Jugendheims,
Planung
1958



Grundsteinlegung des Jugendheims 1959 durch
Pfarrer Bräunig und Presbyter Brunnhöber

14.30 Uhr: Eröffnung der **Ausstellung „50 Jahre – 50 Stimmen Ev. Jugendheim Oberkassel“** mit Besichtigung des Hauses

15.00 Uhr: Treffen und Austausch bei Kaffee und Kuchen (im Jugendheim)

16.00 Uhr: **Vortrag „50 Jahre Evangelisches Jugendheim Oberkassel“**

1. Baugeschichte und Jugendarbeit ganz am Anfang

2. Erste jugendliche Nutzer des Jugendheims 1959–1965

3. Die Zeit von 1966–2004

4. Die Zeit von 2004–2010 und die zukünftige Entwicklung

18.00 Uhr: **Gospelgottesdienst** in der Großen Ev. Kirche (Pfarrer *Jens Anders* mit Team und Band)

19.30 Uhr: **„Sam’s Inn-Revival“ – Disco** im Saal des Jugendheims mit der Musik von damals – offen für alle, in Teestube und „Katakomben“ mit Gesprächen über alte und heutige Zeiten.

Erlös und Spenden sind für die Evangelische Jugendarbeit in Oberkassel bestimmt.

Ich lade herzlich ein!

Pfarrer Jens Anders

Neues aus dem Evangelischen Kindergarten Oberkassel

Hallo, hier sind wir wieder, die Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten Oberkassel. Das letzte Mal haben wir Euch doch erzählt, dass wir neue Spielgeräte für den Garten bekommen sollen.

Und die sind jetzt da, Jippie!!! Vielen Dank allen lieben Menschen, die uns noch Geld gegeben haben, damit wir auch die Spielgeräte kaufen konnten. Das macht ganz viel Spaß, darauf zu spielen und zu rutschen. Beim Familienausflug des Kindergartens werden wir die neuen Geräte auch taufen und ihnen einen Namen geben, wir wissen aber nicht welchen, weil der Familientag erst noch kommt. Bald haben wir auch einen Großeltern-Kind-Nachmittag im Kindergarten. Auf den freuen wir uns schon sehr. Endlich dürfen wir mal alleine mit Oma und Opa in den Kindergarten gehen und Ihnen alles zeigen, Mama und Papa dürfen da nämlich nicht mit. An dem Nachmittag, haben uns die Alex und die Kristina erzählt, wollen wir zusammen singen und tolle andere Sachen machen. Hoffentlich ist das Wetter gut, damit wir in den Garten gehen können. Jetzt möchten wir Euch doch noch unser neues Projektthema im Kindergarten vorstellen: Das „Hand-Werker-Haus“. Wir sind nämlich jetzt Handwerker und werden viele spannende Sachen mit unseren Händen machen. Wisst Ihr, dass Handwerker daran zu erkennen sind, dass sie alles mit ihren Händen bearbeiten? So wie wir jetzt! Wir werden zum Beispiel einen Bauhelm basteln, Schmuck selber machen, eine Nagelwerkstatt einrichten, eine Holzhütte bauen und ganz viel mehr.

Nun wünschen wir Euch allen eine schöne Zeit mit viel Sonne und Spaß!

*Eure Kinder des
Evangelischen Kindergartens Oberkassel*

Wenn der Sommer zu Ende geht, fangen wir an!

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, startet am

**29. August um 15 Uhr unser
Sonntagvergnügen in Kinkel 7**

Ob Bingo oder Rommé, Halma oder Doppelkopf, Monopoly oder Scrabble – gespielt wird, was gefällt, in kleinen Gruppen oder alle miteinander. Gerne können Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen. Dazu gibt's Kaffee und Kuchen zum Minipreis, davor eine kleine literarische Leckerei. Wollen Sie gerne mitmachen, aber der Weg ist zu weit? Dann sagen Sie uns Bescheid, wir holen Sie ab! Wir freuen uns über jeden, der kommt, aber auch über jeden, der uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung hilft. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (☎ 44 11 55) oder bei uns persönlich.

In gespannter Erwartung
*Ihre Hildegard Haarbeck, Liselotte Vierjahn,
Susanne Kuhfuß*

Kinderbibeltage

Freitags
15.15–17.00 Uhr
Ev. Jugendheim

- 28. Mai: Apostelgeschichte 2:
Das Pfingstwunder
- 25. Juni: Großes Abschlusstreffen mit Saft, Brötchen und Würstchen. Thema: Fußball verbindet die Welt – Paulus sucht auch Mannschaften in der ganzen Welt; ab 17 Uhr: Fußballspiel auf dem Gelände mit den Vätern (und Müttern)



Sommerferien vom 18.07.–29.08.2010
(Erstes Treffen wieder am 5. September!)

Der Kigo wünscht schöne Ferien!

Bibelseminar 2010 zum Alten Testament

Offene Abende für alle, die mehr über das Buch der Bücher erfahren und Neues in ihm entdecken wollen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich den wichtigsten und spannendsten Fragen im Alten Testament nachgehen.

Zeit: Donnerstags, 20.00 – 21.45 Uhr

Ort: Gemeinderäume, Kinkelstr. 7

Dauer: monatlich im Jahr 2010, Besuch einzelner Abende ist möglich.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zur Vorbereitung auf das nächste Buch eine Lesehilfe.

27. Mai: Hohelied. Diese Liebeslieder sind Wertschätzung der Liebe zwischen zwei Menschen und gleichzeitig Gleichnis für die Liebe zwischen Gott und Mensch.

24. Juni: Hiob. Im Dialog Hiobs mit seinen Freunden, als ihn unverschuldet großes Unglück trifft, werden die ewigen Fragen nach dem Sinn des Leides und dem Willen Gottes diskutiert. Wie er mit Gott selbst spricht, aufbegehrt, klagt und anklagt, damit ist er heutigem Fragen nach Gott sehr nah.



Maerten van
Heemskerck:
Der Triumph
des Hiob, 1559

15. Juli: Weisheit in Israel: Sprüche-Prediger (Kohélet). Das Buch der Sprüche wird ebenso wie das Buch Kohélet (Prediger) dem König Salomo als Verfasser zugeschrieben. Lebens- und Glaubenserfahrungen werden eingeordnet in ein Weltbild, das oft erstaunlich modern und fast profan erscheint.

9. September: Jesaja 1–39 – Einführung in die Propheten. Die Propheten sagen die Zukunft an. Vor allem Jesaja sagt, was zum Heil oder Unheil

führt. Er fordert absolutes Vertrauen auf Gottes Wort – und die Umwandlung des Bestehenden aus dem Glauben heraus. Er hat daher immer auch politischen und gesellschaftlichen Bezug.

Pfarrer Jens Anders (☎ Tel. 44 13 41)

Anmeldungen und Infomaterial auch im Gemeindebüro (☎ 44 11 55).

Kindergottesdienste in Oberkassel 2010



Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der „Großen“. Im ganzen Jahr 2010 ist in Oberkassel um 9.30 Uhr Kindergottesdienst (außer in den Ferien!). Eltern und Kinder können am Sonntag gemeinsam zur Kirche gehen.

Wer: Kinder von 4 bis 10 Jahren

Wann: 9.30 Uhr

Wo: Ev. Jugendheim, KIGO-Raum
Treffen jeweils in der großen Kirche

Kontakt: Pfarrer Jens Anders, ☎ 44 13 41

Die Themen:

- 30. Mai: Trinitatis: **Wer steht uns bei? Gottes Geist tritt für uns ein** (Joh. 15, 26–16, 13.33)
- Ab Juni bis Juli: **Das Fußball-WM-Projekt des Kigo!** Alle Themen unserer Treffen fließen in die Vorbereitung des „Endspiels“ – unseres Gottesdienstes zum Gemeindefest.
- 6. Juni: **Das große Spiel – Sport und Glauben** (1. Kor. 9, 24–26)
- 13. Juni: **Fair Play – Liebe deinen Nächsten wie dich selbst** (Mk. 12, 30–31.9)
- 20. Juni: **Die Weltauswahl Gottes ist kunterbunt** (Apg. 2)
- 27. Juni: **Eine Mannschaft – Aufeinander vertrauen** (Mt. 10, 1–15)
- 4. Juli: **Endspiel: Die Letzten werden die Ersten sein** (Mt. 20, 16)
- 11. Juli: **11.00 (!) Familiengottesdienst zum Gemeindefest: Füreinander da sein** (Große Kirche)

Gottesdienste Juni/Juli/August 2010

Kindergottesdienst in Oberkassel: Sonntags um 9.30 Uhr im Evang. Jugendheim (außer Ferien)

Kindergottesdienst in Dollendorf: Sonntags um 11.00 Uhr am 13. und 27. Juni, 11. Juli im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf

So. 6. Juni 1. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Themengottesdienste <i>Zum 100. Geburtstag von Friedrich von Bodelschwingh – „Der Handlanger Gottes“</i>	PfarrerIn Kocks PfarrerIn Kocks
So. 13. Juni 2. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste <i>„Trinität in Glas – Marc Chagall – Detail aus den Kirchenfenstern St. Stephan in Mainz“</i> <i>Eph. 2,17–22/Eph. 1,3–14</i>	Pfarrer i. R. Kroh Pfarrer i. R. Kroh
Sa. 19. Juni	Obk.	18.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ – Jugendliche aus 50 Jahren feiern und danken gemeinsam. Historischer Rückblick und anschl. Feier im Jugendheim	Pfarrer Anders und Team
So. 20. Juni 3. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst „Ich habe einen Traum von Kirche“ – Jugendliche beschreiben die Zukunft Jugend- und Familiengottesdienst „Der Neinrich“ oder: „Wann das Neinsagen manchmal nötig ist“. Anschl. Gemeindetreff und Mittagessen	Pfarrer Anders und Konfirmanden PfarrerIn Kocks und Team
So. 27. Juni 4. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Abendsmahlsgottesdienste <i>Röm. 14,10–13: „Richtet nicht, sondern lasst euch selbst neu aus-richten“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 4. Juli 5. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste <i>1. Kor. 1,18–25: „Das Kreuz – dem Himmel nah und der Welt im Weg“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 11. Juli 6. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Familiengottesdienst <i>Apg. 2,42–47: „Gemeinde – Füreinander da sein“</i> – anschl. Gemeindefest Gottesdienst mit Taufe: <i>Röm. 6,3–8: „Wisst ihr nicht? – Menschenkinder, Gotteskinder“</i>	Pfarrer Anders und Team PfarrerIn Kocks
So. 18. Juli 7. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Film-Predigt (s. Seite 12) <i>Röm. 15,7: „Wie im Himmel“</i> oder: <i>„Worauf es im Leben eigentlich ankommt“</i>	PfarrerIn Kocks PfarrerIn Kocks
So. 25. Juli 8. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Predigtreihe: Frauen in der Bibel – <i>Dan. 13,1–64: „Die Geschichte von Susanna“</i>	PfarrerIn Kocks PfarrerIn Kocks

So. 1. August 9. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Themengottesdienste <i>Phil. 3,7–11: „Franz von Assisi: Sehnsucht nach Gott – statt Streben nach Gewinn“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 8. August Israelsonntag	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste <i>„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist“</i> mit Texten aus dem Roman von Jurek Becker <i>„Jakob der Lügner“</i>	Pfarrerinnen Kocks Pfarrerinnen Kocks
So. 15. August 11. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Abendsmahlsgottesdienste <i>Apg. 9,1–9: „Vom Saulus zum Paulus – eine gebrochene Biographie“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 22. August 12. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste <i>Psalms 103,2: „... Was er dir Gutes getan hat“</i>	Pfarrerinnen Kocks Pfarrerinnen Kocks
So. 29. August 13. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste <i>1. Joh. 4,7–12: „Der Liebe Gottes ein Gesicht geben“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer Anders
So. 5. Sept. 14. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Röm. 8,14: „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“</i> Jugend- und Familiengottesdienst <i>„Wer, wenn nicht ich – wann, wenn nicht jetzt“, anschließend Gemeindefest</i>	Pfarrer i. R. Peter Pollmann Pfrrin. Kocks mit den Jugendlichen der Sommerfreizeit
So. 12. Sept. 15. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals, <i>„Kirche und Kultur in Bewegung“</i> Gottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenfreizeit in Urbach. <i>Jes. 43,4: „... für wert geachtet“</i>	Pfarrer Anders Pfarrer i. R. Kroh

Gottesdienste im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
Jeweils mittwochs 15.00 Uhr • Organist: Herr Höfele

Juni:

2. Juni: *Pfarrerinnen Silvia Kocks*
9. Juni: *Pfarrer Jens Anders*
16. Juni: *Pfarrer i. R. Hans Kroh*
23. Juni: *Pfarrer Jens Anders*
30. Juni: *Pfarrer i. R. Hans Kroh*

Juli:

7. Juli: *Pfarrer i. R. Hans Kroh*
14. Juli: *Pfarrer Jens Anders*
21. Juli: *Pfarrer i. R. Hans Kroh*
28. Juli: *Pfarrer Jens Anders*

August:

4. August: *Pfarrerinnen Silvia Kocks*
11. August: *Pfarrer Jens Anders*
18. August: *Pfarrer i. R. Hans Kroh*
25. August: *Dipl.-Psych. Susanne von Löffelholz (Pfarrer i. R. Hans Kroh)*

September:

1. September: *Pfarrer Jens Anders*

Mit Gott ins Kino

An jedem letzten Freitag im Monat zeigt der Jugendabend „den besonderen Film“.



Freitag, 25. Juni,

19.30 Uhr:

„Die Welle“

von Dennis Cansel

Aus dem Inhalt: Deutschland. Heute. Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger (Jürgen Vogel) startet während einer Projektwoche zum Thema

„Staatsformen“ einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur begreifbar zu machen – ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen kurzer Zeit zu einer richtigen Bewegung. Bereits am dritten Tag beginnen Schüler, Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren. Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer, das Experiment abzubrechen. Zu spät. Die Welle ist längst außer Kontrolle geraten ...

Ort: T-Stube im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf. **Eintritt und Getränke:** frei!

Lennart Damann/Jan Unterbrink

Reihe: Film zur Predigt

„**Wie im Himmel**“ (Schweden 2004 – Regie: Kai Pollack) lautet der Film, der am **Freitag, dem 16. Juli um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum** gezeigt wird. Er bildet den Hintergrund für die Predigt des darauf folgenden Sonntags (18. Juli) und scheint vor allem sagen zu wollen, worauf es im Leben eigentlich ankommt.

Aus dem Inhalt: Gezeigt wird die letzte Lebensphase eines hochbegabten Musikers, Daniel mit Namen, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere diese wegen einer akuten Herzschwäche

abbrechen muss. Mit der Krankheit stellt sich für ihn diese existentielle Frage: worauf kommt es im Leben eigentlich an? Er macht sich auf den Weg zurück in seine Kindheit und lässt sich noch einmal ganz neu ein – auf die Elemente der Welt, auf Menschen, auf die Suche, ein ganzer Mensch zu werden ... Ein heiterer, tiefsinniger, sensibler Film.

Die Gottesdienste am 18. Juli in beiden Bezirken nehmen in der Predigt Bezug auf diesen Film unter dem Bibelwort aus Römer 15,7: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ und den Reich-Gottes-Gleichnissen aus dem Markus-Evangelium 4, 26 ff.

Die Predigt ist auch für diejenigen verständlich gehalten, die den Film am Freitag zuvor nicht gesehen haben. Lassen Sie sich überraschen!

Pfarrerin Silvia Kocks

„Der Neinrich“ oder „wann das Neinsagen manchmal ganz nötig ist“

Einladung zum Familiengottesdienst am 20. Juni

Eine herzliche Einladung geht an alle kleinen und großen Menschen, den nächsten Jugend- und Familiengottesdienst am Sonntag, dem 20. Juni um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche Dollendorf mitzufeiern. In einer Zeit der sich immer zahlreicher offenbarenden Übergriffe jeder Art stellt sich immer drängender die Frage: wann ist der richtige Ort und die richtige Zeit zum Neinsagen? Und können wir das (in der Familie) gemeinsam üben? Können wir unsere Kinder und Jugendlichen darin stärken? Und was sagt Gott in der Bibel dazu? Die Geschichte von Neinrich rollt die ganze Problematik witzig und ansprechend auf und wird alle Altersstufen erreichen. Das Vorbereitungsteam hat schon einige schöne Ideen für den Gottesdienst. Und anschließend laden wir – wie immer – zum Gemeindetreff und zum Mittagessen ein.

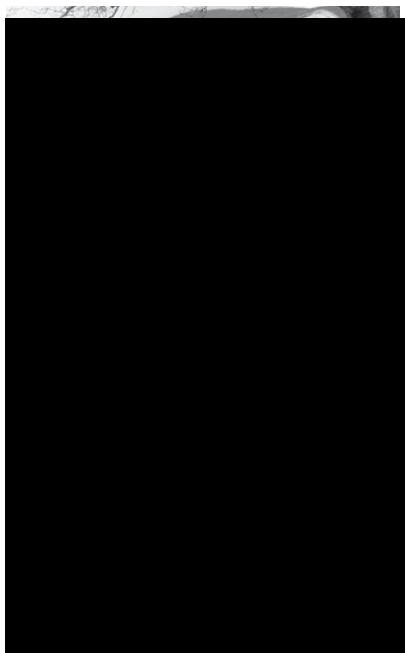
Louisa Mohn/Pfarrerin Silvia Kocks

Schöpfung erleben

Rückblick auf das Ferienprogramm in den Osterferien

Eine motivierte, bunte Schar von 20 Kindern hatte sich in den Osterferien im Ev. Gemeindezentrum eingefunden, um das vom siebenköpfigen Team unter Leitung von Pfarrerin Kocks und Pia Sowade vorbereitete Ferienprogramm zu erleben. Nach dem Frühstück und einer Spielerunde folgte jeden Tag das eigentliche Thema: „Schöpfung erleben – Feuer, Wasser, Luft und Erde“. In wetterfester Kleidung und dem Picknick im Rucksack ging es mit den Fachleuten von Bonnatours auf spannende Entdeckungsreise zu jeweils einem der o.g. Elemente. Die Geschichte des Feuers mit vielen praktischen Experimenten und einem großen Feuer zum Stockbrotbacken erlebte die Gruppe auf der Hülle. Da konnte auch der dicke Schauer keinen Strich durch die Rechnung machen.

Schnell wuchsen Kinder und Teamer zu einer lebendigen und heiteren Gruppe zusammen, die am zweiten Tag mit Erstaunen feststellen konnte, dass der Römlinghovener Bach von klei-



Das kleine Feuer glimmt schon.

nen Wassertieren nur so wimmelt. Am meisten Spaß aber machte allen das Staudammbauen – das konnte man an der Kleidung nachher auch sehen. Die Streuobstwiese bot am dritten Tag beste Gelegenheit, Experimente mit dem Wind zu machen. Und der vierte Tag



Das Team des Ferienprogramms (von rechts nach links): Anja und Jan Unterbrink, Pia Sowade, Marina Kemper, Anna Marckwald, Julia Jürgens, Pfarrerin Silvia Kocks

widmete sich der Erde. Auch hier staunten alle nicht schlecht über die Vielfalt des Lebendigen in ihr. Eine kleine Stärkung während der vierstündigen Exkursionen im Freien durfte natürlich nicht fehlen. Und auch das Essen (natürlich frisch gekocht!) nach der Rückkehr fand reichlich Zuspruch.

Die Zeit nach dem Mittagessen verbrachten die Kinder in kleinen Neigungsgruppen: basteln, auf dem Sofa liegen und einer Geschichte lauschen, zur Gitarre singen, Kicker spielen – alles wurde intensiv betrieben.

Vier schöne Tage sind zu Ende gegangen, und – da sind sich Kinder und das Betreuersteam einig – das soll nicht das letzte Ferienprogramm gewesen sein.

Dem äußerst zuverlässigen und motivierten Team dankte Pfarrerin Kocks abschließend sehr. Auch die Rückmeldungen der Eltern erzählten von glücklichen Kindern. Ein Dank gilt auch dem Sponsor „Förderverein Probsthof e.V., der es durch seine finanzielle Förderung möglich machte, die Teilnehmerbeiträge für das jeweilige Familienbudget erträglich zu halten. Gerade die Familien, in denen die Erziehungsberechtigten arbeiten müssen, sind für ein derartiges Ferienprogramm dankbar.

Pia Sowade/Pfarrerin Silvia Kocks

Frischer Wind im Kindergottesdienst Dollendorf

Unsere Kerze, das Altartuch und auch die Blumen und Steine sind ein wenig in die Jahre gekommen. Mittlerweile sind die Kleinen von damals die Großen von heute, also die ganz Großen, nämlich Mitarbeitende. Einige der Mitarbeitenden haben bei der Gestaltung der Kerze und des Tuches noch mit Hand angelegt. Jetzt sind die Hände deutlich größer geworden und es war klar, es könnte auch mal was Neues her. Am 6. März luden wir also zu einem Aktionsnachmittag ins evangelische Gemeindezentrum Dollendorf ein und machten uns emsig daran, ein Altartuch, eine neue Kerze und ein Stimmungsbarometer für die Liturgie zu bauen und zu bemalen. Das war ein turbulenter aber auch spaßiger Nachmittag, und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Wann? Na, jeden zweiten Sonntag,



im Kindergottesdienst. Wir freuen uns auf dich!

*Dein
KiGoTeam*

Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

Liebe Jugendliche!

Zum neuen Konfirmandenkurs, der im September 2010 beginnt, möchte ich Euch herzlich einladen – Ihr, die Ihr ab Sommer das 7. Schuljahr besuchen werdet bzw. bis dahin 12 Jahre alt geworden seid.

Dienstags um 16.15 Uhr treffen wir uns im Ev. Gemeindezentrum. Ich möchte versuchen, Euch Erfahrungen zu ermöglichen: in und mit der Gemeinde, mit der Gruppe und mit euch selbst. Und auch dies: was haben die Christengenerationen vor uns geglaubt, was willst du selbst glauben – das herauszufinden, dabei will ich

euch nach Kräften helfen. Ein Team von älteren Jugendlichen wird uns dabei unterstützen. Wer nicht angeschrieben worden ist, mag sich bis 30. Juni im Pfarrbüro melden. Noch vor den Sommerferien verschicke ich Informationen über den Anfang. Soviel schon jetzt: im Familiengottesdienst am 5. September um 11.00 Uhr wollen wir euch als neue Konfis begrüßen – danach ist Gemeindefest. Bis dahin grüßt Euch herzlich

Eure Pfarrerin Silvia Kocks

Mit dem KiGo Team Dollendorf on Tour



Irgendwann kennt man sämtliche Schlager des eigenen Kindergottesdienstes in- und auswendig. Daher haben wir uns kurzerhand entschlossen, einmal den Fundus unserer Lieder zu erweitern und aufzufrischen. Dabei sind wir auf das Angebot des Rheinischen Verbandes für Kindergottesdienst (Süd) gestoßen. Also machten wir uns auf, neue Lieder und alte im neuen Gewand in Kastellaun im Hunsrück zu entdecken. Es war am 27.2.2010, als wir mit Navigationsgeräten bewaffnet in die Autos stiegen, um uns dann doch – geleitet von der netten Frauenstimme im Gerät – erst einmal im Kreis zu drehen. Zunächst wollten wir die Fähre vermeiden, aber schließlich sind wir dann doch Fähre gefahren und pünktlich angekommen. Ein lustiger Start für einen gelungenen Samstagnachmittag. Trotz der nicht ganz so üppigen Ausbeute an neuen Liedern waren wir alles in allem sehr zufrieden und haben doch das ein oder andere Lied schon in den Kindergottesdienst einbauen können. Bestimmt werden wir wieder auf das Angebot des Verbandes zurückgreifen und gemeinsam „on Tour“ sein. Denn immer wieder stellen wir fest, dass wir auch ohne Kinder, nur im Team, gerne etwas zusammen unternehmen.

Aber ohne euch Kinder, jeden 2. Sonntag, geht's natürlich nicht! Wir freuen uns auf euch! Vielleicht werdet ihr das ein oder andere Lied auch sofort so gut finden, wie wir!

Bei Fragen: *Matthias Neeland*

Herzliche Einladung zum neuen Seniorentreff

Kontinuität und gleichzeitig Neuanfang – beides kennzeichnet den neuen Seniorentreff, der jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf seine Pforten öffnet. Für die Kontinuität stehen all die Frauen, die zum Teil schon seit 25 Jahren und länger der Frauenhilfsgruppe angehört haben und nun bereit sind, die Öffnung der Gruppe auch für Männer mit zu tragen. Da ist der Name „Frauenhilfe“, der ohnehin immer erklärungsbedürftig gewesen ist, natürlich nicht mehr passend, deshalb heißt die Veranstaltung seit April 2010 „Seniorentreff“ – in der Hoffnung, dass zu den ersten mutigen Männern weitere kommen.

Frau von Loeffelholz hat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung seit April die Nachfolge von *Waltraud Hanke* in der Leitung angetreten. Sie gestaltet mit ihrem Team *Bärbel Kollmann* und *Iris Peschutter* (beide Mitglieder der Frauengruppe 55+) eine Atmosphäre zum Wohlfühlen mit Offenheit für neue Besucherinnen und Besucher des Seniorentreffs. Gut aufbereitete Themen bieten Möglichkeiten der anregenden Auseinandersetzung und führen zu neuen Erkenntnissen. Aber auch der Austausch von Lebenserfahrungen soll nicht zu kurz kommen. Bei alledem hat Heiterkeit Raum und auch die Musik.

Neben den regelmäßigen Treffen donnerstags steht die Idee des Aufbaus eines Netzwerkes im Hintergrund. Von diesem Kristallisationspunkt „Seniorentreff“ aus sind Ansprechpartner da, z. B. bei Alltagsproblemen, bei Bedarf von unterstützender Hilfeleistung, im Krankheitsfall und bei Behördengängen etc. Auch unter den Teilnehmenden könnte ein telefonisches Netzwerk entstehen, das das Eingebundensein und Dazugehören auch im Alltag spüren lässt.

Ökumenisches Trauer-Café

Die nächsten Termine: sonntags jeweils um 15 Uhr, 11.7. und 22.8., Grabenstr. 22, Königswinter-Altstadt. *Susanne von Loeffelholz*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne dürfen Sie erst einmal kommen und schauen und prüfen, ob Sie sich einlassen mögen. Vielleicht nutzen Sie den Tagesausflug am 15. Juli ins Deutsche Vulkanmuseum (siehe den oben stehenden Artikel), um die Menschen, die sich schon jetzt zum Seniorentreff halten bzw. die Veranstaltung leiten, kennen zu lernen.

Nachbemerkung: An dieser Stelle gebührt dem Diakonieverein „Textilien, Topf und Tasse e.V.“ ein außerordentlicher Dank, denn er hat der Gemeinde die Anstellung von *Frau von Loeffelholz* in der Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf erst möglich gemacht.

Pfarrerin Silvia Kocks

Im Folgenden stellt sich *Susanne von Loeffelholz* vor:

Ich bin 62 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und lebe seit fünf Jahren in der Altstadt von Königswinter. Hier habe ich eine Praxis für Psychotherapie – manche kennen mich vielleicht vom Ökumenischen Trauer-Café, das ich eingerichtet habe. Obwohl in München geboren, habe ich viele wichtige Jahre in der Bonner Region



Das Team Seniorentreff (von links nach rechts): Bärbel Kollmann, Susanne von Loeffelholz, Iris Peschutter]

verbracht und fühle mich in ihr beheimatet. Mit einer langjährigen Freundin aus Kindertagen erprobe ich die Möglichkeit einer „Alten-Wohngemeinschaft“. In unserer WG lebte bis November 2009 noch ihre Mutter, die ich zunächst betreut und zuletzt bis zu ihrem Tod gepflegt habe. Diese Aufgabe hat mir so viel Freude gemacht, dass der „Ruf“ nach Dollendorf wie gerufen kam! Mit großem Elan, vor allem aber mit Gottes Hilfe stelle ich mich nun der neuen Herausforderung, dem Seniorentreff und einem auszubauenden Netzwerk. Dabei möchte ich an Altbewährtem aus der Frauenhilfe anknüpfen und Neues versuchen. Dankbar bin ich für die ideelle und tatkräftige Unterstützung von *Iris Peschutter* und *Bärbel Kollmann*.

Termine Seniorentreffs

Bis zu den Sommerferien, d. h. bis einschließlich 8. Juli treffen wir uns donnerstags um 15.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum (außer 3. Juni – Fronleichnam).

Geplant ist bisher am 10. Juni ein musikalischer Nachmittag mit viel Gesang; am 17. Juni gestaltet *Pfarrerin Kocks* den Nachmittag zum Thema „Pfingsten“; am 8. Juli steht der „Israel-Sonntag“ auf dem Programm, den die evangelische Kirche jedes Jahr am 10. Sonntag nach Trinitatis begeht (*Frau von Loeffelholz*); darüber hinaus gibt es Geschichten, eigene und fremde, und wir genießen vor allem die Gemeinschaft.

Gleich zu Beginn der Sommerferien, am 15. Juli, ist der Ausflug in die Vulkaneifel. Außerdem plane ich eine Bootsfahrt nach Linz und vielleicht noch ein Treffen in einem schönen Café – damit die Zeit bis September nicht zu lang wird.

Die Termine werden alle rechtzeitig bekannt gegeben.

Susanne von Loeffelholz

Seniorentreff Dollendorf auf Fahrt

Tagesfahrt in die Osteifel am 15. Juli

Nach dem Ausbruch des Vulkans auf Island und dem damit verbundenen Flugverbot ist es uns auch hier nahe „auf die Pelle gerückt“: dass es arbeitet im Innern der Erde und die Vulkane nach wie vor lebendig sind. Deshalb geht die Tagesfahrt des neuen Seniorentreffs nach Mendig in die Eifel, quasi eine Zeitreise in die Welt der Vulkane. Dort besuchen wir das Deutsche Vulkanmuseum, den Lava-Dome, der im Rahmen einer Führung das Abenteuer Vulkane in interaktiver Weise sehen, hören, fühlen und erleben lässt. Das Mittagessen nimmt die Gruppe im Vulkan-Brauhaus ein; dann folgt die Rückfahrt durch die schöne Landschaft der Osteifel über Bad Breisig nach Oberwinter. Auf dem im dortigen Hafen liegenden Pfannekuchenschiff wird der Tag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Alle Seniorinnen und Senioren, die Lust haben, sich anzuschließen, sind herzlich eingeladen.

Termin: Donnerstag, der 15. Juli 2010 – Abfahrt um 9.00 Uhr ab Gemeindezentrum

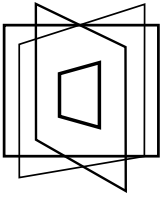
Kosten: 40,- Euro (alles inclusive)

Anmeldung im Pfarrbüro unter ☎ 44 11 55 oder bei *Pfarrerin Kocks*



Der Lava-Keller in Mendig.

Evangelische Bücherei Dollendorf



Wer wird Fußball-Weltmeister 2010?

Dieses Thema wird uns alle im Juni und Juli beschäftigen! Aus diesem Anlass haben wir uns etwas Besonderes für Euch ausgedacht, und wir hoffen, dass sich nicht nur unsere „männlichen“ Kinder und Jugendlichen angesprochen fühlen. Ihr sollt tippen, wer in diesem Jahr Weltmeister wird. Die Teilnahme­scheine erhaltet Ihr bei uns in der Bücherei und bis zum ersten Gruppenspiel am 11. Juni 2010 könnt Ihr Euren Tipp bei uns abgeben oder in den Briefkasten werfen. Nach dem Endspiel am 11. Juli werden wir unter den richtigen Tipps drei Gewinner für die Überraschungspreise auslosen. Am Dienstag den 13. Juli, dem letzten Ausleihtermin vor den Ferien, könnt Ihr erfahren, wer gewonnen hat. Zur Einstimmung auf das Großereignis haben wir uns mit einer bunten Bücher-Auswahl zum Thema „Fußball“ eingedeckt und in unserer Bücherei eine kleine Ausstellung arrangiert. Der letzte Familien-Gottesdienst vor den großen Ferien ist am 20. Juni. An diesem Termin werden wir mit einem Bücherstand präsent sein, so dass sich noch alle mit preiswerter Urlaubslektüre eindecken können. Wir versprechen, es lohnt sich!

Auch die schönste Zeit des Jahres geht einmal zu Ende und für viele unserer kleinsten Leser beginnt nach den Ferien der sogenannte Ernst des Lebens. Für die Größeren ist häufig ein Schulwechsel angesagt. Wir wollen Euch den Schulanfang schmackhaft machen und haben unseren Bestand zum Thema „Schule“ durchforstet. Schaut auf unsere Fensterbank. Wir freuen uns wenn sich die Arbeit gelohnt hat und gleich zu Schulbeginn alle Bücher ausgeliehen werden. Erster Ausleihtag nach den Ferien ist Dienstag der 31. August 2010.

Jedes Jahr vergibt unser Dachverband, das „Evangelische Literaturportal e.V.“ einen sehr begehrten Buchpreis. Dieser Preis ist (soweit wir wissen) der einzige, der direkt von den Lesern vergeben wird. Jede/jeder kann mitmachen und sich an der Auswahl beteiligen. Teilnahme­karten für den Evangelischen Buchpreis 2011 haben wir vorrätig und über alle Details informieren wir gern.

Wir wünschen uns allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien, und wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

*Ihr Bücherei-Team –
Rosemarie Gesche*

Unser Vorleseprogramm für Kinder ab 4 Jahre läuft weiter

Jeden Donnerstag um 15.45 Uhr
im Gemeindezentrum Dollendorf
(Feiertage und Ferien ausgenommen)

Neue Kindergruppe im Ev. Gemeindezentrum

Nach den guten Erfahrungen mit dem Ferienprogramm für Grundschulkinder in den Osterferien (s. entsprechenden Artikel in dieser Nummer) laden wir herzlich ein zu einer neuen, regelmäßig stattfindenden Kindergruppe für Grundschulkinder.

Pia Sowade, Lehramtsanwärterin u. a. für das Fach Ev. Religion, die auch das Ferienprogramm mit gestaltet hat, lädt ein:

Bist du zwischen 6 und 10 Jahre alt? Hast du Spaß an Spielen, am Singen zur Gitarre, bastelst du gern? Oder machst du mit bei der Gestaltung von Familiengottesdiensten? Ich habe viele Ideen bereit, höre gerne auf Deine Vorschläge und freue mich auf Dich. Bringe gerne auch einen Freund oder eine Freundin mit!

**Immer freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr im
Ev. Gemeindezentrum Dollendorf.**

Deine Pia Sowade

Gemeindefest am 5. September 2010 in Dollendorf

Nach dem Jugend- und Familiengottesdienst um 11.00 Uhr unter dem Thema: Wer, wenn nicht ich – wann, wenn nicht jetzt!, den die Jugendlichen der Sommerfreizeit in Holland mit gestalten, geht das bunte Treiben rund um den Kirchturm los: Köstliche Kuchen, Würstchen und Bouletten, Früchte am Schokoladenbrunnen, Spielen und Basteln für Kinder, Akkordeonmusik und spannende Spiele am Menschenkicker,

Bücherschnäppchen und Schätzchen-Flohmarkt, Pferdchen und vieles andere mehr.

Helfende Hände sind noch sehr erwünscht. Bitte melden im Pfarrbüro oder bei *Pfarrerin Silvia Kocks*.

P. S.: Das Kuchenbuch liegt für die Eintragungen von „backbereiten“ Gemeindemitgliedern ab Juli nach dem Gottesdienst aus – 60 Kuchen wären toll!

Trauungen



Bestattungen



Senioren-

